



Pressemitteilung

24. November 2022

Landestheater Coburg bringt das Weihnachtsmärchen „Der Wunschpunsch“ ins Kongresshaus Rosengarten

Premiere am Samstag, 26. November um 14:00 Uhr im Großen Haus

In diesem Jahr lädt das Landestheater Coburg für das traditionelle Weihnachtsmärchen zu einer besonderen Produktion ins Kongresshaus Rosengarten, das sich zu diesem Anlass winterlich verwandelt. Am Samstag, den 26. November um 14:00 Uhr feiert die Zauberposse „Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“ von Michael Ende für Kinder ab sechs Jahren Premiere - ein Stück, das thematisch aktueller denn je ist. In Szene gesetzt wird es vom langjährigen Ensemblemitglied Frederik Leberle. Die Ausstattung wurde in einer einmaligen Gemeinschaftsproduktion der Gewerke des Landestheaters unter der Regie des Technischen Leiters Daniel Kaiser entworfen und angefertigt.

Am Silvesternachmittag sitzen der böse Zauberrat Beelzebub Irrwitzer und seine fiese Tante Tyrannja Vamperl zusammen und müssen entsetzt feststellen, dass es ihnen in diesem Jahr nicht richtig geglückt ist, die Welt mit bösen Taten in Angst und Schrecken zu versetzen. So haben sie weder genug Flüsse vergiften und Tierarten ausrotten, noch für ausreichend Klimaveränderungen sorgen können. In ihrer Not brauen sie einen Zaubertrank – den Wunschpunsch – der sichern soll, dass der Silvesterabend noch in einer ordentlichen Katastrophe endet. Der magische Punsch besitzt die Zauberkraft, dass sich gute Wünsche augenblicklich in ihr Gegenteil verkehren: Wünscht man sich Glück, fällt man in ein großes Unglück; wünscht man sich Gesundheit, wird man sterbenskrank; wünscht man sich Frieden in der Welt, bricht ein schlimmer Krieg aus. Somit droht die Welt noch an Silvester in einem gewaltigen Chaos unterzugehen. Als jedoch der Kater Maurizio di Mauro und der Rabe Jakob Krakel vom Hohen Rat der Tiere von dem schrecklichem Plan erfahren, setzen die Beiden alles in Bewegung, um die Welt vor dem drohenden Untergang zu retten...

Hinter der Heldengeschichte um den Raben Jakob Krakel und den Kater Maurizio di Mauro, gespielt von den jungen Ensemblezugängen Annelie Straub und Simon Latzer, steht auch die Frage, wie viel Einsatz jeder Einzelne zeigen kann, die Welt zu dem Ort zu machen, an dem wir gut und friedlich zusammenleben können. Daneben ist es eine spannende und witzige Geschichte, die die örtlichen Gegebenheiten des Kongresshauses – bereits im Foyer eröffnet sich eine magische Welt – kreativ miteinbezieht und einiges an Zauberei darbietet.

In besonderem Maße kooperiert das Landestheater für diese Produktion mit der Stadt Coburg. Die Stabsstelle „Bündnis Coburg – Die Familienstadt & Demografie“ gestaltete sowohl das Programmheft mit, als auch ein kleines Rahmenprogramm zu dem Familienstück. So entstanden eigene Comicfiguren der Charaktere des Abenteurers, die den Zuschauer*innen auch an ausgewählten Orten in der Stadt wiederbegegnen. Das Programmheft enthält besonders gestaltete Seiten mit Ausmalfiguren, Liedtexten zum Mitsingen, einem Wunschpunschrezept u. v. m. Außerdem lädt die Stadt die Kinder zu einer Rallye ein, die für Orte der Nachhaltigkeit in Coburg sensibilisiert.

Anne Gladitz
Marketing und Kommunikation

Landestheater Coburg
Schlossplatz 6, 96450 Coburg
Telefon +49 (0)9561 89 89 -28/-39/-36
E-Mail Anne.Gladitz@landestheater.coburg.de

Insgesamt 39-mal ist „Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“ vom 26. November 2022 bis zum 15. Januar 2023 im Kongresshaus Rosengarten zu erleben. Darunter Vorstellungen wochentags wie am Wochenende vormittags, am Nachmittag sowie am frühen Abend. Schulen wenden sich für Gruppeneinbuchungen an die Theaterkasse: theaterkasse@landestheater.coburg.de. Alle Termine findet man online unter www.landestheater-coburg.de. Tickets sind sowohl online als auch über die Theaterkasse sowie am Vorstellungstag ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn an der Tageskasse im Kongresshaus erhältlich.